

**Inhalt**

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22) .....	3
Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22) .....	5
Schwerpunktmodul 3 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22) .....	7
Schwerpunktmodul 4 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22) .....	9
Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe.....	11
Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe.....	13
Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe.....	15
Schwerpunktmodul 4 – Streicher und Harfe.....	17
Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente .....	19
Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente .....	21
Ensemblemodul 3 – Orchesterinstrumente .....	23
Ensemblemodul 4 – Orchesterinstrumente .....	25
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1 .....	27
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2 .....	29
Musikalische Theorie und Historie 3 .....	31
Musikalische Analyse .....	33
Grundlagen der musikalischen Praxis.....	35
Musikleben an der HfM .....	37
Markt, Recht und Kommunikation.....	39
Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1 .....	41
Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2 .....	43
Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 3 .....	45
Nebeninstrumente für Bläser (ab WS 21/22).....	47
Orchesterstudien/Probespieltraining für Bläser (ab WS 21/22) .....	49
Orchesterstudien/Probespieltraining für Streicher/Harfe.....	50
Hochschulorchester I (einsemestrig).....	51
Hochschulorchester II (zweitemestrig) .....	53
Streicher und Harfe – Methodik für die Instrumentalpädagogik.....	55

**Vorbemerkung:**

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

## Schwerpunktmodul 1 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22)

**Modulcode:** SPM 1 - B/S (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Bläser

### Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Grundlegende Fehler z. B. in Haltung, Atmung, Ansatz und Körperspannung werden den Studierenden bewusst gemacht und sollen weitgehend korrigiert werden. Defizite im Zugang zu den relevanten Stilstilen sollen durch geeignete Literatur ausgeglichen werden. Das Übungsprogramm für Finger-, Ansatz- und Atemtechnik soll für eine gute Grundstabilität sorgen. Vorspielsituationen (z. B. Klassenabende, ggf. auch Wettbewerbe) werden entsprechend des individuellen Leistungsstands vorbereitet. Studierende der Oboe oder des Fagotts erlernen die Grundlagen des Rohrbaus (Auswahl des Rohrholzes, Anwendung geeigneten Werkzeugs, Bearbeitungstechniken). Die Studierenden können Repertoire aus unterschiedlichen Stilepochen entsprechend ihrer Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren. Sie kennen Methoden und Arbeitsweisen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglicht. Sofern für ihr Instrument relevant, können sie ein entsprechend den künstlerischen und ihrer individuellen Anforderungen passendes Rohr bauen.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Bei besonderem Bedarf können Studierende – auch Studierende des Schlagzeugs – in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.)
- Gruppenunterricht Rohrbau (für Oboe und Fagott) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.)

### Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22)

**Modulcode:** SPM 2 - B/S (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Bläser

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und erfahren alle für ihr Instrument relevante Stilistik anhand einschlägiger Literatur. Grundlegende musikalisch-technische Probleme, die eine Berufsausübung behindern könnten, werden im Unterricht beseitigt. Technische Übungen werden fortgeführt und vertieft. Zusätzlich werden Vorspielsituationen (z. B. Klassenabende, ggf. auch Wettbewerbe) entsprechend des individuellen Leistungsstands vorbereitet. Die Studierenden werden an geeignete Nebeninstrumente und ggf. an geeignetes Rohrblattmaterial herangeführt. (Oboe: v.a. Englischhorn; Klarinette: v.a. Bassklarinette oder hohe Klarinette; Fagott: v.a. Kontrafagott; Querflöte: v.a. Piccolo; Trompete: v.a. Naturtrompete; Horn: v.a. Naturhorn und eventuell auch Wagner-Tuba; Posaune: v.a. Altposaune oder Cimbasso; Tuba: v.a. Euphonium oder Cimbasso). Bei den Schlagzeugern wird der Unterricht im künstlerischen Schwerpunkt durch Unterricht am Drumset ergänzt und die Studierenden in das entsprechende Repertoire eingeführt. Die Studierenden werden mit diesem Modul in die Lage versetzt, Kenntnis über Literatur und spezifischen Spielweisen im Orchester zu erlangen. Sie trainieren das Vorspiel der wichtigsten Orchesterstellen. Im Spiel von Orchesterstellen werden grundlegende Kenntnisse in den jeweiligen Stimmgruppen vermittelt.

Die Studierenden können ihre musikalisch-technischen Kompetenzen in Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen einer späteren musikpädagogischen und künstlerischen Tätigkeit orientiert ist. Technische Übungen können weitgehend selbstständig fortgeführt werden. Sie kennen die wesentlichen klanglichen, Finger- und Ansatztechnischen Unterschiede zwischen Haupt- und Nebeninstrument. Die Studierenden können die wichtigsten Orchesterstellen technisch sicher präsentieren.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Nebeninstrument für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Bei besonderem Bedarf können Studierende – auch Studierende des Schlagzeugs - in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.)
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Schlagzeug: Einzelunterricht Jazz Schlagzeug (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 - Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer: 20 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelor Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 3 – Bläser und Schlagzeug" erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:**

## Schwerpunktmodul 3 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22)

**Modulcode:** SPM 3 - B/S (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Bläser

### Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Die Repertoirekenntnis der Studierenden wird vertieft und umfasst nunmehr alle für ihr Instrument relevanten Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts. Zusätzlich werden Methoden zur selbstständigen Erarbeitung künstlerischer Interpretation vermittelt. Sie erarbeiten die für Probespiele relevante Literatur und erlangen Kenntnis über Literatur und spezifische Spielweisen im Orchester. Sie trainieren das Vorspiel der wichtigsten Orchesterstellen. Im Spiel von Orchesterstellen werden grundlegende Kenntnisse in den jeweiligen Stimmgruppen vermittelt. Vorspielsituationen (z. B. Klassenabende, ggf. auch Wettbewerbe) werden entsprechend des individuellen Leistungsstands vorbereitet. Die Studierenden lernen, die musikalischen Kompetenzen, die für das Hauptinstrument erworben wurden, auf das Nebeninstrument übertragen. Je nach Schwerpunkt kann ggf. ein weiteres Nebeninstrument begonnen werden. Schlagzeuger vertiefen ihre technisch-musikalischen Fähigkeiten am Drumset sowie das entsprechende Repertoire.

Die Studierenden sind zunehmend in der Lage, eine eigenständige künstlerische Persönlichkeit zu entwickeln. Sie verfügen über eine sichere instrumentale Technik und haben sich ein stilistisch vielfältiges Repertoire angeeignet, welches sie sicher präsentieren können. Sie sind in der Lage, effizient und sinnvoll zu üben und können auch größere Werke eigenständig erarbeiten. Außerdem sind sie in der Lage, im Hochschulorchester mit dem Nebeninstrument mitzuwirken und sich für eine eventuelle Spezialisierung auf das Nebeninstrument zu entscheiden. Die Studierenden können die wichtigsten Orchesterstellen technisch sicher präsentieren.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Nebeninstrument für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Bei besonderem Bedarf können Studierende – auch Studierende des Schlagzeugs - in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.)
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz Schlagzeug (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – Bläser und Schlagzeug“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 20 Min; für Schlagzeuger: 30 Min. inkl. Drum-Set.)

Vom Studierenden wird ein 30-min. Programm bei der Prüfungskommission eingereicht, von dem zum Zeitpunkt 20 Min. zu spielen sind (Ausnahme Schwerpunkt Schlagzeug). Die Auswahl erfolgt durch die Prüfungskommission. Der Inhalt der Prüfung entspricht den Inhalten des Moduls und umfasst bei Schlagzeugern auch das Drum Set Repertoire.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 4 – Bläser und Schlagzeug" erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der künstlerischen Präsentation.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**



## Schwerpunktmodul 4 – Bläser und Schlagzeug (ab WS 21/22)

**Modulcode:** SPM 4 - B/S (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Bläser

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen musikalischen, stilistischen und instrumentalen Fähigkeiten und erweitern ihr Repertoire. In unterschiedlichen Vorspielsituationen erwerben die Studierenden ein zunehmend souveränes, ihrer Persönlichkeit entsprechendes Podiumsverhalten. Zusätzlich werden Methoden zur selbstständigen Erarbeitung künstlerischer Interpretation vermittelt und vertieft. Schlagzeuger vertiefen ihre technisch-musikalischen Fähigkeiten am Drumset und erweitern ihr entsprechendes Repertoire.

Die Studierenden sind in der Lage, auch anspruchsvolle Literatur weitgehend selbständig einzustudieren und beherrschen Methoden, die ihnen auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives Arbeiten ermöglichen. Zum Abschluss dieses Moduls erweisen sich die Studierenden als gereifte Persönlichkeiten, die den vielfältigen Anforderungen der künstlerischen Arbeitsfelder in künstlerischer Hinsicht gerecht zu werden vermögen.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Bei besonderem Bedarf können Studierende in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.) bzw. Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Schlagzeug (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min) über zwei Semester.

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt und setzt sich zusammen aus:

- künstlerische Präsentation (45 Min.)
- schriftliche Dokumentation der künstlerischen Präsentation in Form eines Programmhefts im Umfang von ca. 5000 Zeichen (zzgl. Programmablauf, Nennung der Komponisten, Kurzbiographien des zu Prüfenden und der Mitwirkenden). Die Ausgestaltung der künstlerischen Präsentation und des Programmhefts erfolgt entsprechend § 25 der Prüfungsordnung.

### Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 1260 Stunden

**Credits:** 42

**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation benotet und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet wird.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe**

**Modulcode:** SPM 1 - S/H (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Streicher

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Defizite im Zugang zu den relevanten Stilepochen werden durch geeignete Literatur ausgeglichen und Techniken des Übens erworben bzw. vertieft. Das Übungsprogramm für instrumentenspezifische Technik und Koordination soll für eine gute Grundstabilität sorgen.

Grundlegende Fehler z.B. in Haltung, Technik und Körperspannung werden den Studierenden bewusst gemacht und sollen weitgehend korrigiert werden. Vorspielsituationen (z. B. Klassenabende, ggf. auch Wettbewerbe) werden entsprechend des individuellen Leistungsstands vorbereitet.

Die Studierenden können Repertoire aus unterschiedlichen Epochen entsprechend ihrer Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren. Sie kennen Methoden und Arbeitsweisen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester. Bei besonderem Bedarf können Studierende in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im künstlerischen Schwerpunkt
- einer „Technikprüfung“ (10 Min.). Die Technikprüfung umfasst ein instrumentenspezifisches Technikprogramm und das Spiel zweier Etüden. Durch eine Technikprüfung sollen die Studierenden die Kompetenz nachweisen, dass sie die Finger- und Bogentechnik und Koordination dem Stand des Studiums entsprechend beherrschen.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe" erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn sowohl die künstlerische Präsentation als auch die Technikprüfung mit „bestanden“ bewertet wurden.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe

**Modulcode:** SPM 2 - S/H (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Streicher

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen. Die für das entsprechende Instrument wichtigen Stilistiken werden an beispielhafter Literatur erfahren. Technische Übungen werden fortgeführt und vertieft. Vorspielsituationen (z. B. Klassenabende, ggf. auch Wettbewerbe) werden entsprechend des individuellen Leistungsstands vorbereitet. Die Studierenden werden mit diesem Modul in die Lage versetzt, Kenntnis über Literatur und spezifischen Spielweisen im Orchester zu erlangen. Sie trainieren das Vorspiel der wichtigsten Orchesterstellen. Im Spiel von Orchesterstellen werden grundlegende Kenntnisse in den jeweiligen Stimmgruppen vermittelt. Die Studierenden setzen sich mit der Beschreibung und Historie von Haltungs- und Bewegungsbildern beim Instrumentalspiel auseinander. Physikalische Fragen (wie z.B. Flageoletterzeugung oder Intonation, Verhältnis von Druck und Zug, Wechselwirkung von Instrument und Körper), Spielbewegungen (wie z.B. Bogentechnik, Lagenwechseltechnik, Perkussion) sowie anatomische und physiologische Grundlagen (z.B. Haltungs- und Bewegungsvoraussetzungen) bis hin zu Ausdrucksformen (z.B. Strichartenspiel, Fingersatzfragen oder Vibrato) werden analysiert und grundlegend vermittelt.

Die Studierenden können ihre musikalisch-technischen Kompetenzen in Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen einer späteren musikpädagogischen und künstlerischen Tätigkeit orientiert ist. Technische Übungen können weitgehend selbstständig fortgeführt werden. Grundlegende Probleme, die eine Berufsausübung behindern könnten, sollen beseitigt sein. Die Studierenden können die wichtigsten Orchesterstellen technisch sicher präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, Bewegungsabläufe beim Instrumentalspiel umfassend zu beschreiben und einzuschätzen. Sie kennen instrumentale Spieltechniken sowie Grundlagen ihrer Vermittlung, können ihre Ausführung beurteilen und selbst demonstrieren.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester. Bei besonderem Bedarf können Studierende in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung "Methodik I" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen
- einer Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe" erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe

**Modulcode:** SPM 3 - S/H (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Streicher

### Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Die Repertoirekenntnis der Studierenden wird vertieft und Methoden zur selbstständigen Erarbeitung künstlerischer Interpretation vermittelt. Vorspielsituationen (z. B. Klassenabende, ggf. auch Wettbewerbe) werden entsprechend des individuellen Leistungsstands vorbereitet. Die Studierenden erlangen Kenntnis über Literatur und spezifischen Spielweisen im Orchester und trainieren das Vorspiel der wichtigsten Orchesterstellen. Im Spiel von Orchesterstellen werden grundlegende Kenntnisse in den jeweiligen Stimmgruppen vermittelt. Das Repertoire an Orchesterstellen wird erweitert sowie in gruppenrelevanten Disziplinen verfeinert. Die Studierenden erwerben ein fachspezifisches Wissen zur Methodik ihres Instrumentes und setzen sich mit der Supervision eigener und fremder Haltungs- und Bewegungsbilder beim Instrumentalspiel auseinander. Die im Vorgängermodul behandelten Themenkomplexe werden instrumententypisch vertieft und in ihrer Umsetzung erprobt. Lehr- und Studienwerke für das jeweilige Instrument werden vorgestellt und verglichen sowie hinsichtlich ihrer Eignung für unterschiedliche Schülergruppen beurteilt. Ausgewählte Methoden (z.B. Suzuki, Rolland) werden erläutert sowie Hinweise für den Beginn am Instrument gegeben. Die Studierenden verfügen über eine sichere instrumentale Technik. Sie haben sich ein stilistisch vielfältiges Repertoire angeeignet und können dies sicher präsentieren. Sie sind in der Lage, effizient und sinnvoll zu üben und können auch größere Werke eigenständig erarbeiten. Die Studierenden besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts. Sie kennen die Charakteristika unterschiedlicher Lernformen (Einzel-, Gruppenunterricht, Klassenmusizieren) und können sie für ihr eigenes Unterrichten fruchtbar machen. Die Studierenden können die wichtigsten Orchesterstellen technisch sicher präsentieren.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester. Bei besonderem Bedarf können Studierende in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung "Methodik II" (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation. Die Studierenden reichen ein Programm von 40-minütiger Dauer bei der Prüfungskommission ein, von dem zum Zeitpunkt der Prüfung 20 Min. zu spielen sind. Die Auswahl trifft die Prüfungskommission.
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen
- einer Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten) zu einer methodischen Fragestellung

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 4 – Streicher und Harfe" erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich der Benotung der künstlerischen Präsentation, die zweifach gewichtet wird und aus der Benotung der künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen und der Hausarbeit, die je einfach gewichtet werden. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -



## Schwerpunktmodul 4 – Streicher und Harfe

**Modulcode:** SPM 4 - S/H (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Streicher

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen musikalischen, stilistischen und instrumentalen Fähigkeiten. Ihre Repertoirekenntnis wird vertieft und umfasst nunmehr alle für ihr jeweiliges Instrument relevanten Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts. In unterschiedlichen Vorspielsituationen erwerben die Studierenden ein zunehmend souveränes, ihrer Persönlichkeit entsprechendes Podiumsverhalten. Methoden zur selbstständigen Erarbeitung künstlerischer Interpretation werden vermittelt und vertieft. Das Spiel von Orchesterstellen wird insbesondere im Hinblick auf Probespielsituationen trainiert sowie in größerer stilistischer Vielfalt ausgebaut.

Die Studierenden sind in der Lage, auch technisch und musikalisch anspruchsvolle Literatur weitgehend selbständig einzustudieren und beherrschen Methoden, die ihnen auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives Arbeiten ermöglichen. Sie sind in der Lage, ein Probespiel erfolgreich zu bestreiten und können sich darüber hinaus in verschiedenen Podiumssituationen sicher und künstlerisch angemessen präsentieren. Die Studierenden können die wichtigsten Orchesterstellen technisch sicher präsentieren. Zum Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden eine eigenständige künstlerische Persönlichkeiten entwickelt, die sie in zahlreichen Vorspielsituationen unter Beweis gestellt haben.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerisches Schwerpunktinstrument (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester. Bei besonderem Bedarf können Studierende in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt und setzt sich zusammen aus:

- künstlerische Präsentation (40 Min.). In der künstlerischen Präsentation müssen ein Solowerk und ein großes Konzert (auch satzweise) enthalten sein.
- schriftliche Dokumentation der künstlerischen Präsentation in Form eines Programmhefts im Umfang von ca. 5000 Zeichen (zzgl. Programmablauf, Nennung der Komponisten, Kurzbiographien des zu Prüfenden und der Mitwirkenden). Die Ausgestaltung der künstlerischen Präsentation und des Programmhefts erfolgt entsprechend § 25 der Prüfungsordnung.

Als Prüfungsvorleistung ist eine künstlerische Präsentation (30 Min) nach dem ersten Semester zu erbringen, die in Form einer Probespiel-Simulation abgehalten wird (Bewertung: bestanden oder nicht bestanden). Das Repertoire besteht aus zwei probespieltypischen Konzertsätzen und Orchesterstellen.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 1260 Stunden

**Credits:** 42

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation benotet wird und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente**

**Modulcode:** Ens 1 - 0 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Koordination für die Ensemblemodule

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul erhalten die Studierenden auf der Grundlage vorangegangener Erfahrungen systematische Einblicke in die Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines kammermusikalischen Klangbildes. Im Hochschulchor bauen sie unter professioneller Leitung ihre musikalischen Grundfertigkeiten in allen Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck sowie ihre eigene Körperwahrnehmung weiter aus. Über den Verlauf des Studienjahres werden ihnen elementare Kenntnisse aus chorischer Stimmbildung und Grundlagen der Gesangstechnik vermittelt. Sie erleben gemeinsames Musizieren in größerem Verbund, musikalische und soziale Kompetenzen werden dabei gleichermaßen geschult.

Die Studierenden kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Sie haben ihr kammermusikalisches Repertoire und ihre musikalische Perspektive erweitert, große chorsinfonische Musik kennengelernt sowie ihre Körperwahrnehmung im Zusammenhang zwischen Stimme, Klang und Atmung erweitert.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester (Der Gruppenunterricht Hochschulchor kann in Ausnahmefällen durch Gruppenunterricht Hochschulorchester gleichwertig ersetzt werden. Voraussetzungen sind ein dringender Bedarf des Hochschulorchesters an einzelnen Musikern sowie die vorherige Einwilligung des Leiters des Hochschulchores.)
- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester (zusätzlich zur eigenständigen Ensembleprobenarbeit).

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente/Blockflöte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Min. (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Min. treffen kann.)
- jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulchores. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische

Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für

- den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch der Module „Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente“ und „Ensemblemodul 2 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte“ erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 270 Stunden

**Credits:** 9

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente**

**Modulcode:** Ens 2 - 0 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Koordination für die Ensemblemodule

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre in dem Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten. Sie erweitern ihr Repertoire und werden zu stilistischer Differenzierung befähigt. Im Hochschulorchester bauen sie unter professioneller Leitung ihre musikalischen Grundfertigkeiten in allen Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck weiter aus. Sie erleben gemeinsames Musizieren in größerem Verbund. Musikalische und soziale Kompetenzen werden dabei gleichermaßen geschult. Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemble- und Orchesterarbeit anhand von Literatur aus dem sinfonischen, konzertanten, chorsinfonischen oder musiktheatralischen Repertoire. Eine Vielfalt der Genres und Stile wird dabei – in Abhängigkeit der Projekte des Orchesters – angestrebt. Die Studierenden erlernen eine Orchesterarbeit, die sich an modernen Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Erarbeitung von Interpretationen orientiert. Die Studierenden beschäftigen sich wahlweise entweder mit der musikalischen Aufführungspraxis des 18. und 19. Jahrhunderts im Licht der vergangenen Realität (Benutzt wird zunächst das heutige Instrumentarium, partiell stehen historische Instrumente zur Verfügung.) oder mit der Aufführungspraxis (Kammermusik und Ensemblemusik) im Feld der Neuen Musik seit 1950, mit besonderem Schwerpunkt auf erweiterten Spieltechniken, die über den klassisch-romantischen Bereich hinausgehen. Auf der Basis gewachsener Teamfähigkeit besitzen die Studierenden das Vermögen, ihre Probenarbeit selbständig zu planen und effizient zu gestalten. Sie sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen. Sie haben ihre musikalische Perspektive sowie ihre Kenntnis des kammermusikalischen Repertoires erweitert. Die Studierenden können ihre bislang erworbenen kammermusikalischen Erfahrungen in die Orchesterarbeit einfließen lassen. Die Studierenden sind in der Lage, sich gut und mühelos im Orchester in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen, sie ggf. anzuführen, adäquat auf das Dirigat zu reagieren bzw. zwischen Dirigat und Gruppe zu interagieren. Sie können die Probenarbeit im Orchester diszipliniert gestalten. Je nach Wahl sind die Studierenden in der Lage, effizient und eigenständig zu einer historisch reflektierten Interpretation zu gelangen, oder sie beherrschen grundlegende Techniken der Neuen Musik auf Instrumenten bzw. mit der Stimme und können diese bei Mitwirkungen in Ensembles in differenzierter Weise anwenden.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester (zusätzlich zur eigenständigen Ensembleprobenarbeit).
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 120 h) über zwei Semester (Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines Tutti-Spielers dieses Projekts anerkannt.)

• Gruppenunterricht wahlweise "Musikpraxis unter historischem Aspekt" oder Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester. Ausnahmen gelten für Tuba und Schlagzeug; Studierende dieser Instrumente belegen die Aufführungspraxis Neue Musik.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Ensemblemodul 1 - Orchesterinstrumente“ notwendig sind.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Min. (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Min. treffen kann.)
- jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik, des Hochschulorchesters und der Musikpraxis unter historischem Aspekt bzw. Aufführungspraxis Neue Musik. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 3 - Orchesterinstrumente“ erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 450 Stunden

**Credits:** 15 (Kammermusik: 6, Musikpraxis unter historischem Aspekt oder Aufführungspraxis Neue Musik: 3, Orchesterarbeit: 6)

#### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studierenden dokumentiert.

#### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## Ensemblemodul 3 – Orchesterinstrumente

**Modulcode:** Ens 3 - 0 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Koordination für die Ensemblemodule

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die in den Vorgängermodulen angelegten Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul weiter differenziert. Die Studierenden bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie ggf. Intonation weiter aus. Die Studierenden sammeln je nach Instrument und persönlicher Neigung kammermusikalische Erfahrungen über unterschiedliche Epochen und/oder in unterschiedlichen Ensembles oder widmen sich der Vertiefung und Intensivierung etablierter Ensemblearbeit. Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemble- und Orchesterarbeit anhand von Literatur aus dem sinfonischen, konzertanten, chorsinfonischen oder musiktheatralischen Repertoire. Eine Vielfalt der Genres und Stile wird dabei – in Abhängigkeit der Projekte des Orchesters – angestrebt. Die Studierenden erlernen eine Orchesterarbeit, die sich an modernen Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Erarbeitung von Interpretationen orientiert. Die Studierenden beschäftigen sich wahlweise entweder mit der musikalischen Aufführungspraxis des 18. und 19. Jahrhunderts im Licht der vergangenen Realität (Benutzt wird zunächst das heutige Instrumentarium, partiell stehen historische Instrumente zur Verfügung.) oder mit der Aufführungspraxis (Kammermusik und Ensemblemusik) im Feld der Neuen Musik seit 1950, mit besonderem Schwerpunkt auf erweiterten Spieltechniken, die über den klassisch-romantischen Bereich hinausgehen.

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnisse und -fähigkeiten kammermusikalischen Musizierens und können diese auch auf dem Podium überzeugend unter Beweis stellen. Mit zunehmender Souveränität sind sie in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend souverän wahr. Die Studierenden sind in der Lage, sich gut und mühelos im Orchester in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen, sie ggf. anzuführen, adäquat auf das Dirigat zu reagieren bzw. zwischen Dirigat und Gruppe zu interagieren. Je nach Wahl sind die Studierenden in der Lage, effizient und eigenständig zu einer historisch reflektierten Interpretation zu gelangen, oder sie beherrschen grundlegende Techniken der Neuen Musik auf Instrumenten bzw. mit der Stimme und können diese bei Mitwirkungen in Ensembles in differenzierter Weise anwenden.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester (zusätzlich zur eigenständigen Ensembleprobenarbeit).
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 120h) über zwei Semester (Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines Tutti-Spielers dieses Projekts anerkannt.)
- Gruppenunterricht "Musikpraxis unter historischem Aspekt" oder Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester. Es ist dabei jeweils der Gruppenunterricht Aufführungspraxis zu belegen, der nicht bereits im Ensemblemodul 2 belegt wurde. Ausnahmen gelten für Tuba und Schlagzeug; Studierende dieser Instrumente belegen stattdessen in beiden Modulen die Aufführungspraxis Neue Musik.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Min. (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Min. treffen kann.)
- jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik, des Hochschulorchesters und der Musikpraxis unter historischem Aspekt oder Aufführungspraxis Neue Musik . Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 4 – Orchesterinstrumente“ erforderlich sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 450 Stunden

**Credits:** 15 (Kammermusik: 6, Musikpraxis unter historischem Aspekt oder Aufführungspraxis Neue Musik: 3, Orchesterarbeit: 6)

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -



## **Ensemblemodul 4 – Orchesterinstrumente**

**Modulcode:** Ens 4 - 0 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Koordination für die Ensemblemodule

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden bauen ihr im Vorgängermodul gefundenes kammermusikalisches Profil weiter aus und erwerben zentrale kammermusikalische und probentechnische Fertigkeiten. Die Selbstverständlichkeit, innerhalb des Ensembles musikalisch zu interagieren, wächst. Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemble- und Orchesterarbeit anhand von Literatur aus dem sinfonischen, konzertanten, chorsinfonischen oder musiktheatralischen Repertoire. Eine Vielfalt der Genres und Stile wird dabei – in Abhängigkeit der Projekte des Orchesters – angestrebt. Die Studierenden erlernen eine Orchesterarbeit, die sich an modernen Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Erarbeitung von Interpretationen orientiert. Die Studierenden sind in der Lage, im Bereich der Kammermusik auch gewichtigere Werke des Repertoires mit zunehmender künstlerischer Selbständigkeit einzustudieren und zur Aufführung zu bringen. Sie sind imstande, komplexe Ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen, teamorientiert zu erarbeiten und angemessen wiederzugeben. Im Orchester können sie die Probenarbeit diszipliniert gestalten und sind in der Lage, sich auf den Dirigenten einzustellen. Je nach Instrument können sie die Führung ihrer Stimmgruppe zu übernehmen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 60h ) über zwei Semester (Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines TuttiSpielers dieses Projekts anerkannt.)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 3 – Orchesterinstrumente“ notwendig sind sowie die bestandene Modulprüfung des „Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente“.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.)
- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Hochschulorchesters und im Rahmen des Projekts Kammermusik. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 270 Stunden

**Credits:** 9 (Kammermusik: 6, Orchesterarbeit: 3)

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

### **Hinweise zum Modul:**

## Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1

**Modulcode:** TuH 1 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Musikpraxis unter historischem Aspekt gelegt (ungleichstufige Stimmung und Stimmtonhöhe, vergangene Orchesteraufstellung und musikalische Leitung in Kirche und Oper, Stilmittel inkl. Portamento und Vibrato, Fakten zu Stradivari, Hoftrompetern, Kastraten etc.). Zusätzlich werden die Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln) vermittelt. Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands werden die Studierenden am Klavier in unterschiedliche Stilistiken eingeführt und erlernen die Grundlagen pianistischer Begleitung. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Die Studierenden erlernen im Rahmen der Gehörbildung Techniken des Hören (formales, harmonisches, kontrapunktisches Hören) und wenden diese auf konkrete Stücke aus der Literatur an. Zur Unterstützung des Gehörbildungsunterrichts nutzen die Studierenden ein multimediales, interaktives Gehörbildungsprogramm (Orlando) im Selbststudium.

Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Sie wissen um Vor- und Nachteile verschiedener Quellenarten (Ikonographie, Schriftliches, erhaltene Instrumente, vergangene Aufführungsorte, Tradition) und können ihr musikgeschichtliches Wissen für die eigenen künstlerische Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar machen. Sie verfügen über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Gleichzeitig entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Die Studierenden beherrschen die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügen über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte) und kennen die Grundsätze der Liedharmonisierung und Improvisation.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1730 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung I (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“ )

- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für die Schwerpunkte Orchesterinstrumente oder Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik oder für die Schwerpunkte Orchesterinstrumente/Blockflöte oder IGP Gesang im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Musikgeschichte
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- eine Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für

- die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 360 Stunden

**Credits:** 12

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

## Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2

**Modulcode:** TuH 2 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich des 19. Jahrhunderts. Die Studierenden lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epocheneinteilungen vertraut gemacht. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Musik dieser Zeit erlernen die Studierenden die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen und die satztechnische und theoretische Beschreibung der erweiterten Harmonik der romantischen Tonsprache. Darüber hinaus wird die Darstellung unterschiedlicher Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktischer Modelle am Klavier vermittelt. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands erweitern die Studierenden am Klavier ihre Fähigkeiten im Spiel unterschiedlicher Stilistiken und vertiefen die Grundlagen pianistischer Begleitung und schulen ihre Fähigkeiten im Blattspiel. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Die Studierenden vertiefen im Rahmen der Gehörbildung die Methoden des Hörens und wenden diese anhand ausgewählter Literatur an. Zur Unterstützung des Gehörbildungsunterrichts nutzen die Studierenden ein multimediales, interaktives Gehörbildungsprogramm (Orlando) im Selbststudium.

Die Studierenden kennen wesentliche Werke der behandelten Epochen und sind in der Lage, analytische Zusammenhänge zu erfassen und zu beurteilen. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren. Zudem können die Studierenden ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden und am Klavier demonstrieren. Sie sind in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen und verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für die künstlerische Praxis nutzbar machen. Zudem werden die Studierenden dazu befähigt, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 1730-1900 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung II (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“ )
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis I“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- klavierpraktische Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung
- Künstlerische Präsentation (10 Min.) von 2-3 Stücken auf dem Klavier (davon ein Solowerk, eine Begleitung und ggf. ein weiteres Stück freier Wahl, welches auch eine Improvisation sein kann) (Diese Prüfung entfällt für Studierende mit einem Schwerpunkt im Bereich IGP)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für

- die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 270 Stunden

**Credits:** 9

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Musikalische Theorie und Historie 3**

**Modulcode:** TuH 3 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte musikgeschichtliche und –theoretische Kenntnisse der abendländischen Kunstmusik ab 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. Auch Aspekte der Interpretation von Werken neuer Musik werden anhand von Beispielen dargestellt und erläutert. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Kunstmusik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf Satztechnik und Musiktheorie der Zwölftontechnik sowie auf modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen.

Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neue Musik zu beschreiben und in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden. Sie werden dazu befähigt, ihre Kenntnis der Interpretation von Werken neuer Musik für ihre eigene künstlerische Praxis nutzbar zu machen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütiger Klausur im Bereich Musikgeschichte,
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 180 Stunden

**Credits:** 6

**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester

**Hinweise zum Modul:** -



## **Musikalische Analyse**

**Modulcode:** MuAn

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul erfolgt eine Einführung und Vertiefung in maßgebliche formale, harmonische, kontrapunktische Analysemethoden sowie eine Einführung und Vertiefung in die Fähigkeit, diese erlernten analytischen Methoden an konkreten Musiken unterschiedlicher Stile und Epochen anzuwenden. Sowohl in der Musikalischen Analyse als auch in der Höranalyse werden ausgewählte Tonaufnahmen analytisch durchleuchtet und die Beziehung zwischen analytischem Befund und praktischer Interpretation ausgewertet und reflektiert. Auch ausgewählte Interpretationen (Tonaufnahmen) werden verglichen und unter ihrer Beziehung zum analytisch begründeten Gehalt reflektiert.

Ziel des Moduls ist die Vertrautheit der Studierenden mit wichtigen analytischen Methoden, die sie kritisch zu beurteilen und anzuwenden wissen. Sie sind in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stillkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden.
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation. Die Studierenden haben den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse,
- einem Referat (20 Min.) zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester,
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Grundlagen der musikalischen Praxis**

**Modulcode:** GMP

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikermedizin

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen, psychologischen und anthropologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Studierende lernen geeignete Übestrategien kennen, werden beispielsweise mit den Grundsätzen des auswendigen Vortrags und des mentalen Übens vertraut gemacht und vertiefen diese Fähigkeiten in der Praxis. Die Übung Physioprofylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Physische und psychische Belastungen sollen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Ziel der körperorientierten Ansätze ist eine Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester
- Übung Physioprofylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Aufnahmeprüfung für die Schwerpunkte Chordirigieren, Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition oder Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Test zur Musikphysiologie (45 Min.). Als Prüfungsvorleistungen sind in der Vorlesung Musikphysiologie mündliche Beiträge zu erbringen.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Chordirigieren, Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Musikleben an der HfM**

**Modulcode:** MI HfM

**Modulverantwortung:** Prorektorat für künstlerische Praxis

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Sie erleben Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z. B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen) und setzen sich je nach Wahl der Veranstaltung auch mit wissenschaftlichen Vorträgen in musikorientierten Themenkomplexen (z. B. im Rahmen der Ringvorlesung) auseinander.

Die Studierenden sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie im Falle von künstlerischen Darbietungen in Ansätzen auch eine Einschätzung der gezeigten künstlerischen Leistung einfließen lässt. Die Studierenden reflektieren, welche Impulse die besuchten Veranstaltungen ihnen für ihre eigene künstlerische Praxis geben.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Bachelorstudiengang an der HfM Dresden.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer schriftlichen Reflexion der besuchten Veranstaltungen (ca. 1-2 Seiten), in der die Studierenden eine persönliche Einschätzung zu den besuchten Veranstaltungen geben und reflektieren, wie sich das Gesehene und Gehörte auf ihre eigene künstlerische Praxis auswirkt.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte (außer Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik (außer beim zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik)

Es kann als Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik belegt werden.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Markt, Recht und Kommunikation**

**Modulcode:** MRK

**Modulverantwortung:** Koordination Berufseinstieg

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts, des Verwertungsrechts, der Leistungsschutzrechte und der Vertragsgestaltung. Darüber hinaus werden ihnen in Workshops und Projekten, die sie entsprechend ihrer Berufsziele aus dem Angebot der HfM Dresden belegen, sowohl berufsrelevantes Wissen für die klassischen Berufsfelder vermittelt als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (z. B. Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education-Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln. Workshops werden insb. angeboten zu Themen wie: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Absicherung, Betriebswirtschaft, Rechnungslegung, Akquise, Musikmarkt und eigene Positionierung, Bewerbung, Selbstvermarktung, Nutzung digitaler Medien, Bühnenperformance. Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Musikrecht und über Kenntnisse und Fähigkeiten für ein professionelles Handeln auf dem Musikmarkt. Sie kennen die Chancen und Herausforderungen beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine à 2,5h pro Semester),
- Workshop ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs nach Wahl der Studierenden entsprechend den Angeboten der HfM Dresden)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem schriftlichen Test (30 Min.) zu den Inhalten des Musikrechts.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition); Master Doppelfach: 3.-4. Für IGP Jazz/Rock/Pop-Instrumental: 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -



## **Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1**

**Modulcode:** MPG 1 - 0 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikpädagogik

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in Lerntheorien und ausgewählte Aspekte der Entwicklungspsychologie. Im Zentrum stehen ferner musikbezogene didaktische Fragestellungen u. a. zu Zielen, Inhalten und Methoden von Instrumental- und Gesangsunterricht. Darüber hinaus werden Funktionen des Musizierens sowie von musikalischer Bildung in kultursensibler Perspektive sowie Handlungskonzepte der Inklusion besprochen. Die Studierenden setzen sich mit Berufsfeldern von Instrumental- und Gesangslehrenden sowie Ausschnitten der Musikschulgeschichte in Deutschland auseinander. Sie lernen einschlägige Fachliteratur und wissenschaftliche Recherchemöglichkeiten kennen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen zu beschreiben und zu reflektieren. Sie haben einen ersten Einblick in die Entwicklungspsychologie sowie Zielbestimmungen des Instrumental-/Gesangsunterrichts gewonnen und sind sensibilisiert für musikpädagogische Fragestellungen in Geschichte und Gegenwart. Sie beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Informationen zu musikpädagogischen Fragestellungen zu sammeln und für Dritte nachvollziehbar zu dokumentieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test (45 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2**

**Modulcode:** MPG 2 - 0 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikpädagogik

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden erweitern ihre methodisch-didaktischen Kenntnisse um ausgewählte Themen der Instrumental- und Gesangspädagogik (z.B. Planung von Unterricht, Integration verschiedener Lernfelder wie z.B. Interpretation, Improvisation, kultursensible Vermittlung u. a.). Das Thema „Inklusion“ wird aus musizierpädagogischer Perspektive beleuchtet. Studierende lernen entsprechende Praxisbeispiele kennen. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt des Moduls bildet das Thema Kommunikation im Musizierunterricht. Es werden wichtige Theorien der Kommunikationspsychologie, auch unter Berücksichtigung interkultureller Kommunikation, vorgestellt und entsprechende Strategien in praktischen Übungen erprobt.

Die Studierenden verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Die Studierenden kennen relevante Werke der instrumentalpädagogischen Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener musikpädagogischer Kenntnisse musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumentaldidaktik II/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test (45 Min.) Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind im Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik II/Musikpädagogik“ mündliche Beiträge im Rahmen der Semindiskussion zu erbringen.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 3“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 3**

**Modulcode:** MPG 3 - 0 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikpädagogik

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In Lehrpraxis-Übungen vertiefen die Studierenden ihre Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene im Einzel- und Gruppenunterricht. Sie unterrichten nach Möglichkeit durchgehend einen Schüler bzw. eine Gruppe (inkl. Instrumentenkarussell) und können auf diese Weise Entwicklungsschritte genau verfolgen. In der Vorlesung Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik werden Möglichkeiten der Musikvermittlung (Konzertpädagogik) vorgestellt und erprobt. Des Weiteren werden Theorien zur Motivations- und Begabungsforschung behandelt. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen aus dem Berufsbild Instrumental-/Gesangslehrkraft und dem Bereich musikpädagogischer Forschung aufgegriffen, etwa Inklusion/ Diversität und kultursensible Vermittlung von Musik.

Die Studierenden besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie können die technisch-musikalische Ausgangslage eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Sie erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen. Sie wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Begabungsförderung und sind in der Lage, Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Instrumentalunterricht professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren. Sie setzen ihre eigene instrumentale Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die dem Schüler zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Lehrpraxis-Übungen (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2“ notwendig sind.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit (Konzertpädagogische Präsentation eines Kinder- oder Jugendkonzertes; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls
- einer 40-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst jeweils eine 30-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 180 Stunden

**Credits:** 6

#### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

#### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Nebeninstrumente für Bläser (ab WS 21/22)**

**Modulcode:** WPM NI

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Bläser

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul werden die Kenntnisse und Fähigkeiten in den Nebeninstrumenten, die im Rahmen der Schwerpunktmodule 2 und 3 erworben wurden, erweitert und vertieft. Die wichtigen Probespielstellen und -konzerte werden behandelt. Die Studierenden können dieses Modul nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren (wenn es mehrere Nebeninstrumente für das Hauptinstrument gibt) oder individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Die Studierenden können souverän mit ihrem Nebeninstrument umgehen und sind in der Lage, sich im Laufe des Studiums selbst auf Probespiele vorzubereiten.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Nebeninstrument (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ sowie Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Schwerpunktmodul 3 – Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- künstlerische Präsentation (10-15 Min.).

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für Studierende der Blasinstrumente im Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelor Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 180 Stunden

**Credits:** 6

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**



## **Orchesterstudien/Probespieltraining für Bläser (ab WS 21/22)**

**Modulcode:** WPM OS BI (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Bläser

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Spiel von Orchesterstellen wird in größerer stilistischer Vielfalt in Hinblick auf die Berufsanforderungen ausgebaut. Die Studierenden trainieren vertieft das Vorspiel wichtiger Orchesterstellen insbesondere im Hinblick auf Probespielsituationen.

Die Studierenden kennen wichtige, stilistisch vielfältige Orchesterstellen und können diese technisch sicher vor einem Fachpublikum überzeugend präsentieren. Sie sind in der Lage, ein Probespiel erfolgreich vorzubereiten und zu bestreiten.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterstudien für Bläser (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ sowie Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Schwerpunktmodul 3 – Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.).

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Bläser im künstlerischen Bachelor Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 180 Stunden

**Credits:** 6

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Orchesterstudien/Probespieltraining für Streicher/Harfe**

**Modulcode:** OS S/H (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Streicher

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Spiel von Orchesterstellen wird in größerer stilistischer Vielfalt in Hinblick auf die Berufsanforderungen ausgebaut. Die Studierenden trainieren vertieft das Vorspiel wichtiger Orchesterstellen insbesondere im Hinblick auf Probespielsituationen.

Die Studierenden kennen wichtige, stilistisch vielfältige Orchesterstellen und können diese technisch sicher vor einem Fachpublikum überzeugend präsentieren. Sie sind in der Lage, ein Probespiel erfolgreich vorzubereiten und zu bestreiten.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterstudien für Streicher/Harfe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ sowie Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Schwerpunktmodul 3 –Streicher und Harfe“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Streicher/Harfe im künstlerischen Bachelor Musik.

**Empfohlenes Fachsemester:** 8.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:**

## **Hochschulorchester I (einsemestrig)**

**Modulcode:** WPM 01 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Koordination für die Ensemblemodule

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemble- und Orchesterarbeit anhand von Literatur aus dem sinfonischen, konzertanten, chorsinfonischen oder musiktheatralischen Repertoire. Eine Vielfalt der Genres und Stile wird dabei – in Abhängigkeit der Projekte des Orchesters – angestrebt. Die Studierenden erlernen eine Orchesterarbeit, die sich an modernen Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Erarbeitung von Interpretationen orientiert.

Die Studierenden sind in der Lage, sich gut und mühelos im Orchester in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen, sie ggf. anzuführen, adäquat auf das Dirigat zu reagieren bzw. zwischen Dirigat und Gruppe zu interagieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulorchester. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studierende eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studierende die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-8.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire zweimal belegt werden.

## **Hochschulorchester II (zweisemestrig)**

**Modulcode:** WPM 02 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Koordination für die Ensemblemodule

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Ensemble- und Orchesterarbeit anhand von Literatur aus dem sinfonischen, konzertanten, chorsinfonischen oder musiktheatralischen Repertoire. Eine Vielfalt der Genres und Stile wird dabei – in Abhängigkeit der Projekte des Orchesters – angestrebt. Die Studierenden erlernen eine Orchesterarbeit, die sich an modernen Kommunikationsstrategien zur gemeinsamen Erarbeitung von Interpretationen orientiert.

Die Studierenden sind in der Lage, sich gut und mühelos im Orchester in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen, sie ggf. anzuführen, adäquat auf das Dirigat zu reagieren bzw. zwischen Dirigat und Gruppe zu interagieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulorchester. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik, des Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung, des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik und des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studierende eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studierende die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-7.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire zweimal belegt werden.

## **Streicher und Harfe – Methodik für die Instrumentalpädagogik**

**Modulcode:** Meth S/H (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Instrumental- und Gesangspädagogik

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Modul dient der Vertiefung methodischer Inhalte. Zwei Schwerpunkte stehen dabei im Zentrum:

1. Fragestellungen, die sich aus der Lehrpraxis elementaren Unterrichts ergeben, können hier umfassend diskutiert werden.
2. Methoden (wie z.B. Solmisation oder Körperarbeit) und Inhalte (wie z.B. Repertoirefragen oder Literaturkritik) werden in ihrer Umsetzung thematisiert.

Die Studierenden besitzen ein umfangreiches Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts. Sie verfügen über fundierte praktische und theoretische Kenntnisse zur Unterrichtsliteratur und können dieses Repertoire bezüglich Leistungsvermögen und Alter ihrer Schüler einschätzen. Unterrichtsergänzende Körpertechniken stehen ihnen umfänglich zur Verfügung.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar fachspezifische Methodik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ bzw. „Musikpädagogik 2 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte.“

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einem Referat (ca. 15 Min.) oder alternativ dazu aus einem Test (30 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik. Es kann als Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik angerechnet werden, sofern das Modul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung für das jeweilige Fach angeboten wird.

**Empfohlenes Fachsemester:** 6.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird i. d. R. jedes Sommersemester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -



